

LA06

Rollifahrer besuchen zum ersten Mal die Burgspiele

LANDSTUHL/RAMSTEIN: Wochenblatt-Aktion mit Feuerwehr und Bugspielgemeinde ein großer Erfolg - Freude ins Gesicht geschrieben



Die Feuerwehrmänner tragen zuerst die Rollifahrer die engen und ausgetretenen Stufen hinauf ...

FOTO: ERI



Mitten drinn und hautnah dabei: Die Rollifahrer bei den Burgspielen 2007

FOTO: RICHTER

VON ECKHARD RICHTER

"Also tschüss, wir müssen auf die Burg Nanstein, dort haben die Burgspieler Premiere mit dem Stück "De Lackaff". Du, ich freu mich drauf", so Christiane, die sich von einer ehemaligen Arbeitskollegin verabschiedet. Ihre Kollegin hatte eine schwere Operation hinter sich und kann seit dieser Zeit nur noch in ihrem Rollstuhl die Umgebung erkunden. "Ach, ich werde nie auf der Burg mir so ein Stück anschauen können. Ich wünsch Dir viel Spaß", waren ihre Worte.

Warum können eigentlich Rollifahrer nicht die Burgspiele besuchen?

Grund für das Wochenblatt, bei

Theo Schohl, dem Vater der Burgspiele, anzufragen, ob nicht ... "Na klar geht das, wenn Du die irgendwie hoch kriesch, mach ich mit meine Leit Platz damit se ordentlich gugge kenne," war die eindeutige Antwort. Was liegt näher als erst einmal über die Machbarkeit mit der Feuerwehr zu sprechen.

Die Mannschaft der Landstuhler Freiwilligen Feuerwehr signalisierte sofort ihre Hilfsbereitschaft. "Sollten wir das vielleicht mal kurz üben? Ich besorg einen Rollstuhl und dann ..." "Mensch, Richter, das brauchen wir nicht zu üben, das klappt problemlos", waren klare Antworten von Thomas Pletsch und Wehrführer Heinz Denzer. So trugen sich freiwillige Helfer bei der Feuerwehr

in eine Liste ein, um an der Wochenblatt-Aktion "Rollifahrer zu den Burgspielen" teilzunehmen.

Und die Rollifahrer?

Das Wochenblatt sprach zuerst mit Kurt Jung von der Reha-Westpfalz, der für die Rollifahrer in vielen Jahren unzählige Dinge bewegt hatte und auf die Probleme der Rollstuhlfahrer immer wieder aufmerksam machte. Er musste kräftig lachen, als er von der Wochenblatt-Aktion hörte. "Ein Rollifahrer mitten im Burghof? Wie willst Du das anstellen?" Die Freude über eine solche Aktion war bei Kurt Jung deutlich zu spüren. Mitten drin und dann noch dabei - echt stark. "Wir fragen bei der Geschäftsführung und in unseren Wohnheimen nach, ich glaub die sind begeistert", zieht Kurt Jung Bilanz und beginnt Teilnehmer und Transport zu organisieren.

Am Sonntag, 12. August, war es soweit.

Fast 20 Feuerwehrmänner heben 18 Rollifahrer die lange Treppe zur Burg hinauf und fahren sie zu ihren reservierten Plätzen.

Weit über 500 Burgspielbesucher konnte Theo Schohl an diesem Nachmittag begrüßen und schickte ein besonders herzliches "Willkommen" an die Rollifahrer. Ihnen war es zum ersten Mal möglich, die Burgspiele zu besuchen. Freude über den Besuch der vielen Gäste auch bei den Burgspielern, die an diesem Nachmittag über sich hinauswuchsen.

Und die Feuerwehr?

Die hatte sich am Eingang eine Bank hingestellt, erlebte die Burgspiele aus der Eckfahnenperspektive, um dann die Rolli-Truppe wieder an ihre Fahrzeuge zu tragen.

Den Rollifahrern war die Freude über den Besuch der Burgspiele ins Gesicht geschrieben.

Glückliche Gesichter.

Allen, welche die Wochenblatt-Aktion unterstützt haben, sagen wir: Danke.

Danke der Feuerwehr für die spontane Hilfe, der Burgspielgemeinde für die Aufführung und Unterstützung, dem Burgvogt für die Organisation in der Burg und den Betreuerinnen und Betreuern der

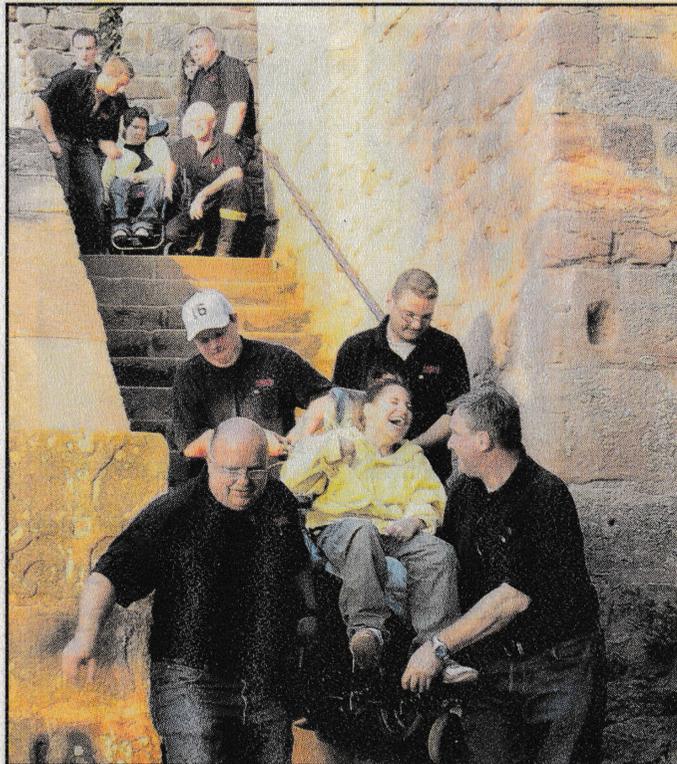
Reha bei der Transporthilfe.

IN EIGENER SACHE

Was keiner von den Teilnehmern und dem Wochenblatt wusste war, dass Kurt Jung genau an diesem Sonntagnachmittag sich für immer verabschiedete. Die Nachricht von seinem Tod hat uns alle sehr betroffen. Er hinterlässt eine Lücke zwischen Behinderten und Nichtbehinderten, die so schnell nicht zu schließen sein wird.



Auch die, die nur einen starken Arm für die Treppen brauchten, fanden Hilfe bei der Feuerwehr



... und nach der Vorstellung wieder hinunter an die Fahrzeuge

FOTO: RICHTER



Eine starke Truppe die spontan sagt: Wir machen mit und tragen die Rollifahrer in die Burg